

## Preisentwicklung

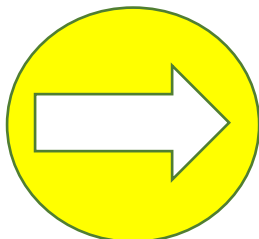
Grundpreise für März				
Durschnitt Bund	DMK	Molkerei Ammerland	Sachsenmilch (Müller)	Kieler Rohstoffwert
49,76	43,10	44,00	43,20	36,6
Kassamarktnotierungen (letzte des Monats)				
Formbutter (kg)	Magermilchpulver (t)	Gouda Blockware (kg)	Emmentaler (kg)	Rohmilch Spot
4,88 – 5,06	2.250 – 2.450	3,40 – 3,60	5,80 – 7,05	31,2 Ct/kg
Schlachtpreise (kg/SG)				
KW	14	15	16	17
Bullen (U3)	4,75	4,75	4,75	4,75
Kühe (O3)	4,25	4,27	4,30	4,32

## Das prägte den Rinder- und Milchmarkt im April

Der Schlachtrindermarkt zeigte sich weitestgehend ausgeglichen. Angebot und Nachfrage bei Schlachtbullen hielten sich zumeist die Waage, auf dem im Vergleich zum März etwas reduzierten Niveau konnten Bullen aber gut vermarktet werden. Auch im Fleischgeschäft zeigten sich die Händler grundsätzlich zufrieden, höhere Preise waren aber nicht durchsetzbar. Das Angebot an Schlachtkühen fiel gering aus. Auf der Fleischseite konnte Kuhfleisch jedoch umfangreich abgesetzt werden, so dass die Notierungen im Monatsverlauf anziehen konnten.

Der Milchmarkt präsentiert sich weiterhin abwartend. Die Molkereiauszahlungspreise für April deuten einen weiteren Rückgang an. Der Kieler Rohstoffwert Milch hat sich ebenfalls rückläufig entwickelt. Händler konzentrieren sich bei Magermilch- und Vollmilchpulver überwiegend auf kurzfristige Termine, für spätere Lieferungen warten vor allem die Käufer wegen der höheren Milchmenge im Vergleich zum Vorjahr ab. Käse wird hingegen umfangreich gehandelt, insbesondere südeuropäische Urlaubsregionen rufen umfangreich Ware in Deutschland ab. Die Warenbestände bei Pulver und Butter sind mittlerweile sehr umfangreich. Zeitweise gab es beim Magermilchpulver sogar Engpässe in der Lagerkapazität.

## Wie wird es weitergehen?



Die höhere Milchmenge zum Vorjahr drückt auf die Preise. Es deutet sich aber mehr und mehr eine Seitwärtsbewegung an.

Die Erzeugerpreise dürften sich auch für den April und wahrscheinlich für den Mai etwas zurückentwickeln. Günstigere Fütterungskosten kommen den Haltern aber in der Deckungsbeitragsentwicklung entgegen. Die Teilmärkte deuten eine Seitwärtsbewegung an. Geringere Verbraucherpreise haben die Nachfrage nach Käse und Butter aber steigern lassen.

Der Schlachtrindermarkt bleibt ausgeglichen. Kühe dürften weiterhin knapp bleiben. Alles in allem deutet sich aber auch hier eine stabile Entwicklung an.

